

# Datenschutzerklärung für die Nutzung des Online-Verfahrens „**ONLINE|Meldewesen: Online Anträge und Vorgänge**“ des Einwohnermeldeamtes



## **Hinweise zur Datenverarbeitung**

Sie haben sich für die Nutzung eines Online-Verfahrens zur Beantragung einer Verwaltungsleistung entschieden. Bereits durch den Aufruf und die Nutzung unseres Online-Angebotes entstehen technische Daten, die wir verarbeiten. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wie wir mit den Daten umgehen, die für die Bereitstellung des Online-Angebotes sowie für die von Ihnen gewünschte Verwaltungsleistung erforderlich sind.

Wir fragen zum einen Daten ab, die für die Bearbeitung Ihres Antrags erforderlich sind. Die entsprechenden Felder sind als Pflichtangaben gekennzeichnet. Darüber hinaus können Sie weitere Angaben machen, die die Bearbeitung Ihres Antrags erleichtern können. Die Angabe dieser Daten ist freiwillig.

## **1.) Verantwortliche/-r für die Datenverarbeitung:**

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne von Art. 4 Nr. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Kommune, die den Service anbietet.

Stadt Lorch – Der Bürgermeister –  
Markt 5  
65391 Lorch am Rhein

Tel.: +49 6726 18-0  
Fax: +49 6726 18-44  
Mail: [info@lorch-rhein.de](mailto:info@lorch-rhein.de)

## **2.) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Stadt Lorch – Der Datenschutzbeauftragte –  
Sören Kurth  
Markt 5  
65391 Lorch am Rhein

Tel.: +49 6726 18-33  
Fax: +49 6726 18-44  
Mail: [soeren.kurth@lorch-rhein.de](mailto:soeren.kurth@lorch-rhein.de)

### **3.) Welche technischen Daten werden bei der Nutzung des Online-Meldewesens erfasst?**

Bei der Nutzung des Online-Meldewesens werden auf den Servern unseres technischen Dienstleisters ekom21 – KGRZ Hessen technische Daten verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten ist erforderlich, um Ihnen das Online-Angebot technisch bereitzustellen sowie dessen Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.

Hierbei können insbesondere folgende Daten erfasst werden:

- Name der abgerufenen Webseite,
- Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs,
- übertragene Datenmenge,
- Meldung über den erfolgreichen Abruf,
- Browsertyp und Browserversion,
- Betriebssystem des Nutzers,
- Referrer-URL (zuvor besuchte Seite),
- anfragender Provider.

Die Daten werden in sogenannten Logfiles (technischen Protokolldateien) gespeichert.

Die Logfiles werden für eine Dauer von 90 Tagen gespeichert und anschließend automatisch und unwiederbringlich gelöscht.

Die in den Logfiles gespeicherten Daten werden mit einer automatisch generierten technischen ID versehen. Diese technische ID kann mit einer Vorgangs-ID verknüpft werden, die bei der Nutzung eines Online-Services erzeugt wird. Dadurch kann im Fall technischer Probleme ein Zusammenhang zwischen technischen Daten und einem konkreten Vorgang hergestellt werden.

Der Zugriff auf die Logfiles ist durch technische und organisatorische Maßnahmen auf einen festgelegten und entsprechend autorisierten Personenkreis beschränkt.

### **Angaben über die Zwecke der Verarbeitung und die Rechtsgrundlage:**

- Die Erfassung der obigen technisch notwendigen Daten dient dem Zweck, Ihnen die Nutzung der Webseite in technischer Hinsicht zu ermöglichen sowie die Stabilität und Sicherheit des Angebotes zu gewährleisten. Diese Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Onlinezugangsgesetz (OZG).
- Die Speicherung der technisch notwendigen Daten in den Logfiles und die potenzielle Zugriffsmöglichkeit auf die Logfiles durch Administratoren dienen dem Zweck, dass die Administratoren, die bei der Nutzung eines unserer Online-Services erfassten technischen Daten zur Kenntnis nehmen können, um Fehlerursachen (z.B. eine fehlgeschlagene Antragsübermittlung) zu identifizieren. Diese Maßnahme soll gegenüber dem Nutzer die Verfügbarkeit unserer Online-Services gewährleisten und erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- Die Verknüpfung der automatisch generierten technischen ID mit der Vorgangs-ID dient dem Zweck, den Administratoren die Möglichkeit einzuräumen, die bei der Nutzung eines unserer Online-Services erfassten technischen Daten einem speziellen Nutzer zuzuordnen, um bei einer Fehlermeldung hinsichtlich der Nutzung eines unserer Online-Services (z.B. bei einer fehlgeschlagenen Antragsübermittlung), eine nutzerspezifische

Fehlerursache zu ermitteln und dem Nutzer anschließend geeignete technische Abhilfemaßnahmen vorschlagen zu können (z.B. Software-Optimierungen). Diese Maßnahme soll gegenüber dem Nutzer die Verfügbarkeit unserer Online-Services gewährleisten und erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Die Nicht-Erfassung der technischen Daten hätte zur Folge, dass wir Ihnen unsere Online-Services (z.B. eine Antragsstellung auf Erteilung einer Verwaltungsleistung) nicht ermöglichen sowie technische Fehler, die Sie an der Nutzung unserer Online-Services hindern, nicht identifizieren könnten.

Die Speicherung der technisch notwendigen Daten in den Logfiles und der potenzielle Zugriff auf die Logfiles durch Administratoren dient dem Zweck, dass die Administratoren, die bei der Nutzung eines unserer Online-Services erfassten technischen Daten zur Kenntnis nehmen können, um Fehlerursachen (z.B. eine fehlgeschlagene Antragsübermittlung) zu identifizieren. Die Nicht-Verknüpfung der beiden IDs hätte zur Folge, dass wir bei einer Fehlermeldung hinsichtlich der Nutzung eines unserer Online-Services (z.B. bei einer fehlgeschlagenen Antragsübermittlung), keine nutzerspezifische Fehlerursache ermitteln könnten.

#### **4.) Cookies**

Bei Cookies handelt es sich um kleine Informationseinheiten, die von einer Webseite lokal im Speicher Ihres Internet-Browsers auf dem von Ihnen genutzten Rechner abgelegt werden. Sie enthalten sogenannte Identifier (zufällig generierte Identifikationsnummern), über die der Server Anfragen Ihres Zugriffsgeräts eindeutig zuordnen kann. Auf diese Weise kann grundsätzlich auch eine Anfrage einem bestimmten Nutzer zugeordnet werden.

#### **Angaben über die Zwecke der Verarbeitung und die Rechtsgrundlage:**

Bei der Nutzung eines Online-Services über unsere Webseite werden Session-Cookies für die technische Bereitstellung und optimale Funktion der Webseite verwendet. Wir setzen ausschließlich Session-Cookies im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Webseite ein,

- um Ihren Browser für die laufende Sitzung bei der Nutzung der BundID oder auf unserer Webseite wiederzuerkennen,
- um Sie bei erfolgreicher Anmeldung über die BundID von der Anmeldeseite zum eigentlichen Online-Service weiterzuleiten (Authentisierung über die BundID),
- um eine automatische Abmeldung aus dem Online-Service bei Inaktivität zu gewährleisten (Log-Out-Cookie),
- und um Sie gegenüber einem Fachverfahren (Verwaltungsleistung) ggf. zu authentisieren (Authentisierung über die BundID).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 1 Abs. 1 OZG.

**Hinweis:** Sie können sich mit jedem Internetbrowser anzeigen lassen, wenn Cookies gesetzt werden und was sie enthalten. Abhängig davon, welchen Browser Sie verwenden, können Sie bereits in Ihrem Browser einstellen, ob Sie Cookies generell zulassen, ob Sie nur bestimmte Cookies akzeptieren oder alle Cookies ablehnen wollen. Über Ihren Browser können Sie in der Regel auch einsehen, welche Cookies auf Ihrem Zugriffsgerät gespeichert sind, und Sie können diese dann auch ganz oder teilweise löschen.

Wenn Sie das Setzen der oben genannten Cookies ganz oder teilweise ablehnen, kann es sein, dass Sie die aufgerufene Webseite nicht nutzen und damit online keinen Antrag auf Erteilung einer Verwaltungsleistung stellen können.

## **5.) Übernahme Ihrer personenbezogenen Daten aus dem Authentifizierungsprozess in das Verwaltungsverfahren**

Sofern Sie sich über die BundID oder die eID-Funktion identifizieren, können die im Rahmen dieses Authentifizierungsprozesses erhobenen personenbezogenen Daten für die Antragstellung übernommen werden. Dadurch müssen bereits vorliegende Daten nicht erneut eingegeben werden.

## **6.) Informationen über die sich anschließende Verwaltungsleistung**

### **Angaben über die Zwecke der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Antragsstellung und die Rechtsgrundlage:**

Die Datenverarbeitung dient der Bearbeitung folgender Online-Anträge und -Vorgänge:

- Anmeldung der Hauptwohnung nach § 17 Abs. 1 Bundesmeldegesetz
- Abmeldung ins Ausland nach § 17 Abs. 2 Bundesmeldegesetz
- Anmeldung der Nebenwohnung nach § 17 Abs. 1 und § 21 Bundesmeldegesetz
- Abmeldung der Nebenwohnung nach § 17 Abs. 2 und § 21 Bundesmeldegesetz
- Beantragung einer elektronischen Meldebescheinigung nach § 18 Bundesmeldegesetz
- Selbstauskunft aus dem Melderegister nach § 10 Bundesmeldegesetz
- Beantragung von Übermittlungssperren nach § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz
- Verlusterklärung eines Passes oder Personalausweises nach § 15 Nr. 3 Passgesetz und § 27 Abs. 1 Nr. 3 Personalausweisgesetz
- Statusabfrage zum Bearbeitungsstand eines beantragten Personalausweises oder Reisepasses
- Befreiung von der Ausweispflicht nach § 1 Abs. 3 Personalausweisgesetz

Die Möglichkeit, Anträge auf elektronischem Weg zu stellen, ist im Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) geregelt. Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund der gesetzlichen Pflicht, die uns als Behörde in diesem Gesetz auferlegt sind (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie aufgrund öffentlichen Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO).

Im Rahmen der Antragstellung ist es erforderlich, dass Sie uns bestimmte personenbezogene Daten zur Verfügung stellen. Dabei unterscheiden wir zwischen Pflichtangaben und freiwilligen Angaben. Die Zurverfügungstellung von freiwilligen Angaben ist nicht zwingend notwendig, kann aber die Bearbeitung Ihres Antrages ggf. beschleunigen. Pflichtangaben sind für die Antragstellung erforderlich. Wenn Sie die erforderlichen Pflichtangaben nicht bereitstellen, kann die jeweilige Verwaltungsleistung online nicht beantragt werden. Die Möglichkeit, die Verwaltungsleistung auf anderem Wege, insbesondere durch persönliche Vorsprache bei der Stadt Lorch, zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

## **7.) Angaben über Empfänger von personenbezogenen Daten oder Kategorien von Empfängern**

- Sofern Sie eine Verwaltungsleistung beantragen, werden die im Rahmen des Antragsprozesses angegebenen personenbezogenen Daten an die zuständigen Stellen der Stadt Lorch übermittelt und dort zur Bearbeitung Ihres Antrags verarbeitet.
- Nach Antragstellung werden Ihre personenbezogenen Daten von den Servern unseres Dienstleisters ekom21 – KGRZ Hessen erfasst und verarbeitet, sodass eine Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten gegenüber der ekom21 – KGRZ Hessen erfolgt. Zum Zwecke des Server-Hostings können die personenbezogenen Daten unter Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften auch gegenüber anderen Dienstleistern offengelegt werden.
- Einige der Verfahren, die wir Ihnen online anbieten, erfordern die Weitergabe Ihrer Daten an andere Stellen. Wenn Sie uns einen Zuzug aus einer anderen Gemeinde mitteilen oder den Status von Haupt- und Nebenwohnung verändern, informieren wir die zuständige Meldebehörde Ihres bisherigen bzw. alternativen Wohnsitzes. Zwischen den beteiligten Meldeämtern findet dann ein Datenabgleich statt. So werden uns Übermittlungssperren, die bereits bei Ihrer bisher zuständigen Gemeinde gespeichert waren, mitgeteilt, um Ihnen eine erneute Beantragung zu ersparen.
- Wir können im Einzelfall gegenüber bestimmten Behörden gesetzlich verpflichtet sein, ihnen Zugang zu personenbezogenen Daten zu gewähren. Beispielsweise können Ihre personenbezogenen Daten an Strafverfolgungsbehörden übermittelt werden, wenn dies zur Abwehr einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit, zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist (vgl. § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 HDSIG).
- Die Meldung über den Verlust eines Personalausweises oder Reisepasses wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Die erforderlichen Daten werden insbesondere an die Polizei übermittelt, damit das verlorene Dokument gesperrt und zur Sachfahndung ausgeschrieben werden kann.
- Sofern eine Gebühr und/oder ein Entgelt für die Leistung fällig wird, nutzen Sie Daten von Drittanbietern, bei denen Sie sich entsprechend anmelden müssen. Die zur Zahlungsabwicklung erforderlichen Daten werden daher nicht von uns, sondern von Ihnen selbst an diese Anbieter übermittelt. Wir empfehlen Ihnen, die Datenschutzerklärung des jeweiligen Diensteanbieters zu lesen.

## **8.) Angaben über die Speicherdauer**

Die unter Ziffer 3. aufgeführten Daten werden nach Ablauf von 90 Tagen aus den Logfiles automatisch gelöscht.

Bei den unter der 4. genannten Session-Cookies ist zu unterscheiden: Die eingesetzten Session-Cookies werden mit Beendigung der Browser-Sitzung, spätestens jedoch nach 30 Minuten, gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten, die nach Ziffer 6. verarbeitet werden, werden gelöscht, wenn die Löschung gemäß den dafür geltenden Datenschutzbestimmungen notwendig ist. Bitte beachten Sie, dass einer Löschung Ihrer personenbezogenen Daten stets gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen können. Sollten die Daten nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist vom zuständigen Archiv als archivwürdig klassifiziert werden, werden die Daten in den „operativen Systemen“ gelöscht und an das Archiv übergeben. Die Speicherung und Verarbeitung erfolgt dann nur noch nach den Vorschriften des Hessischen Archivgesetzes.

## **9.) Ihre Rechte**

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO) sowie – sofern die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen – auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung auf einer gesetzlichen Verpflichtung oder der Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe beruht, bestehen einzelne Rechte nur nach Maßgabe der hierfür geltenden gesetzlichen Voraussetzungen und Einschränkungen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Verstößt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Ihrer Meinung nach gegen datenschutzrechtliche Vorschriften, haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die Beschwerde kann bei jeder Datenschutzaufsichtsbehörde in der Europäischen Union eingelegt werden. Zuständig für das Land Hessen ist:

Der Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI)  
Postfach 3163  
65021 Wiesbaden

Tel.: +49 611 1408-0

Mail: [poststelle@datenschutz.hessen.de](mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de)

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzerklärung jederzeit unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen zu ändern.